



Europäische Identitätsfindung

Europäische Identitätsfindung
Mit dem Symposium verfolgt die Akademie-Arbeitsgruppe das Thema "Konstruktion von Identitäten" weiter, das im Mittelpunkt der Hamburger Akademievorlesungen im Winter 2012/2013. Grundlage war die Annahme, dass die Angehörigen einer politischen Gemeinschaft diese akzeptieren und mit ihr solidarisch sein müssen. Dies wiederum setzt ein Mindestmaß an kollektiver Identität im Sinne eines Zusammengehörigkeitsgefühls voraus. Im Verlaufe der Vortragsreihe konnte gezeigt werden, wie kollektive Identitäten unter dem Einfluss von Nationalismen mit Hilfe von Geschichtsschreibung, Literatur oder verschiedener Medien regional, national oder transnational hergestellt werden.
Zu dem daran thematisch anschließenden Symposium "Identitäten im Prozess" wurden namhafte Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Fächer wie Anglistik, Ethnologie, Geschichte, Politikwissenschaft, Psychologie etc. aus dem In- und Ausland eingeladen, die sich mit Themen wie z. B. der Bildung "verspäteter Nationen" (Deutschland, Italien, Ukraine) oder kulturellen Identitätskonzepten befassen. Die Beiträge und Ergebnisse der Konferenz werden in einem Tagungsband erscheinen.
Veranstaltungsdaten:
Freitag, 14. Februar 2014, 16 Uhr, bis Sonntag, 16. Februar 2014, 13 Uhr
Symposium "Identitäten im Prozess"
Elsa-Brändström-Haus
Kösterbergstraße 62
22587 Hamburg
Weitere Informationen:
Dr. Elke Senne
Akademie der Wissenschaften in Hamburg
Presse- Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49/40/42 94 86 69 - 20
E-Mail presse@awhamburg.de www.awhamburg.de  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=557289 width="1" height="1"

Pressekontakt

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

20146 Hamburg

Firmenkontakt

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

20146 Hamburg

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem norddeutschen Raum an. Als Arbeitsakademie will sie dazu beitragen, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit anzuregen.